Pfarrfahrt 2017 an den Bodensee
vom 5. bis 10. Juni

Am Pfingstmontag den 5. Juni 2017 in aller Frühe trafen wir uns vor der Herz-Jesu-Kirche zur Abfahrt an den Bodensee. 40 TeilnehmerInnen aus unserer Gemeinde begleiteten unsere Reiseleiterin Frau Hannelore Adamek in den Südwesten von Bayern.
In der Abtei Neresheim erlebten wir einen Konventgottesdienst nach der benediktinischen Regel. Die Kirchenführerin erläuterte die Abteikirche mit großer Begeisterung. Nach der Rast mit Leberkäs und Brötchen kamen wir am späten Nachmittag im Hotel Stift in Lindau an. Es lag direkt am großen Marktplatz mit Brunnen und die katholische und evangelische Kirchen nebenan. Beim Abendessen musste eine Mitfahrerin leider wegen gesundheitlichen Problemen in eine Klinik gebracht werden. Mittlerweile geht es ihr Gott sei Dank wieder besser.
Unsere Fahrt auf die Insel Mainau am Dienstag war ein wunderbares Erlebnis. Zuerst mit der Fähre über den Bodensee und danach der Besuch der Insel mit den voll erblühten Sommerblumen – besonders die vielen wunderschönen Rosen- waren eine Augenweide. Man kann nur staunen über so eine Blütenpracht. Am Nachmittag fuhren wir über die Schweizer Seite am See entlang nach Lindau zurück .Unser Reiseleiter Norbert erklärte uns viel über den Wein-,Obst- und Hopfenanbau und er brachte uns mit viel Humor seine Heimat etwas näher. Am Mittwoch erkundeten wir die Insel Lindau mit den kleinen verschwiegenen Gässele und schönen Fachwerkhäusern, besonders das alte Rathaus ist eine wahre Kunst der Wandmalerei. Bei einer kurzen Schiffsrundfahrt auf dem Obersee konnten wir den Bodensee direkt erleben. Große Wellen und viele kleine und große Baumstämme auf dem Wasser erstaunten uns sehr. Zur Mittagszeit wurde der besonders gelobte und gute Leberkäse mit Holzofenbrötchen am Lindauer Marktplatz getestet und für sehr gut empfunden. Auf der Nachmittagsfahrt nach Bregenz erklärte unser Reiseleiter die Bregenzer Seebühne und zeigte uns die verschiedenen Bühnenbilder der vergangenen Aufführungen. Dieses Jahr wird die Oper Carmen von Georges Bizet aufgeführt. Das außergewöhnliche Bühnenbild ist bereits am Ufer installiert. Mit einem kurzen Abstecher nach Wangen im Allgäu - eine ganz bezaubernde Kleinstadt - beendeten wir den 3. Tag unserer Reise. Am Abend, nach gutem Essen im Hotel- war für viele ein kleiner Spaziergang - ein Muss. Manche erklommen auch die 140 Stufen hinauf auf den Leuchtturm, dem Wahrzeichen der Stadt Lindau.
Der Besuch einer Eisdiele dann ein schöner Ausklang des Tages.
Der nächste Tag, der 8.6., brachte uns in ein Kleinod der besonderen Art-

nach Meersburg. Der Stadtbummel von der Ober-in die Unterstadt war ein Genuss. Ein Barockschloss mit Ausblick auf Weinberge und Bodensee, ein mächtiger Bergfried der ältesten bewohnten Burg Deutschlands, beeindruckend. Soviel Schönheit mit landschaftlichem Ambiente findet man selten. Die Pfahlbauten in Unteruhldingen entführten uns direkt in das Leben der Steinzeit-Menschen. Der Rundgang zeigte uns, unsere „Vorfahren“ waren nicht ungeschickt im Umgang mit der Natur und den Naturgewalten. Die Basilika Minor von Birnau war dagegen die reinste Pracht des 17.-bis 18. Jahrhundert. Von der überreichen Gestaltung im Inneren und einer herrlichen Außenfassade waren wir alle beeindruckt. Dazu noch der Blick von dort oben über den Bodensee bis zu den schneebedeckten Gipfeln der Alpen war ein Zeugnis der Größe und Vielfalt der wunderbaren Schöpfung Gottes.

Der letzte Tag am Bodensee war ausgefüllt mit Schlemmen und Verkosten der Erzeugnisse aus der Region. In der Käsküche Isny - mit Führung- durften die Naturprodukte wie „Sternschnuppe, Blütenzauber oder Isnyer Rahmkäse probiert und für den Heimverzehr gekauft werden. Unsere Schlemmertour unterbrachen wir zu einem besonderen Stopp. In der Wallfahrtskirche Maria Thann haben wir unseren Dankgottesdienst mit Pfarrer Seidl gefeiert. Die musikalische Begleitung war eine Querflöten-spielerin aus der Verwandtschaft von Fam. Adamek. Auch der Mesner brachte mit seiner Mundharmonika eine besondere Stimmung in den Gottesdienst. Er erklärte uns danach mit viel Liebe zu verschiedenen Details sein Gotteshaus. Nach der Stärkung der Seele ging es zur Stärkung des Leibes in das Hotel Köhlin zum Kässpatzenessen. Ein Obststück, Verdauungsschnaps oder Likörchen beim Präsident der Obsterzeuger stand als nächstes auf dem Programm. Zum Abschluss dann der Besuch im Weingut Hornstein in Nonnenhorn. Die Besichtigung eines Torkels und des Weinkellers war ein Erlebnis. Eine Kostprobe des BoSeccos durfte dabei nicht fehlen. Am Samstag hieß es schon wieder von Lindau Abschied nehmen und die Fahrt nach Hause wurde durch einen Besuch der Stadt Ulm unterbrochen. Die Besichtigung des Ulmer Münsters, mit Besteigung des Turmes, der große Markt um das Münster und für ein paar die Altstadt mit Fischerviertel war schnell vorbei. Im Hotel Bergwirt in Herrieden war dann das Abschlussessen für uns. Mit vielen Danksagungen und guten Wünschen verabschiedeten wir uns und hoffen auf eine neue und abwechslungsreiche Pfarrfahrt im Jahr 2018.

Ihre RTN-Christa Schenkel